

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2006

Ausgegeben am 31. Mai 2006

5. Stück

156. Zl. A 52; 1628/2006 vom 10. Mai 2006

## PFINGSTEN 2006

Eine Botschaft der Präsidentinnen und Präsidenten des Ökumenischen Rates der Kirchen

Am Pfingsttag, den das zweite Kapitel der Apostelgeschichte beschreibt, verwandelte der Heilige Geist eine Gruppe ganz unterschiedlicher Menschen, von denen viele aus fernen Ländern gekommen waren (Apg 2, 5–11). Im vergangenen Februar erlebten Tausende von Christinnen und Christen aus allen Teilen der Welt etwas Ähnliches: ihnen wurde bei der Teilnahme an der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Südbrasilien eine Pfingst-erfahrung zuteil.

Die Gebete und Lieder der Neunten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Porto Alegre klingen weiter in unseren Ohren und Herzen nach. Wir machten uns auf die Heimreise, in der festen Überzeugung, dass unser Gebet „In deiner Gnade, Gott, verwandle die Welt“ erhört worden war.

In der Kraft desselben Geistes, der am ersten Pfingstfest auf die Jünger herabkam, haben wir uns in Porto Alegre verpflichtet, unsere Bemühungen um christliche Einheit fortzusetzen, nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Mission und Dienst zu suchen und in Frieden zusammenzuleben. In diesem Zusammenhang ist auch unsere Neuverpflichtung gegenüber der Dekade zur Überwindung von Gewalt (2001–2010) zu sehen.

Wir wissen, dass wir die Qualität unserer Beziehungen verbessern müssen, wir bemühen uns um mehr Relevanz und Glaubwürdigkeit in unserem ökumenischen Leben und wir streben nach Zusammenarbeit in Dienst und Mission — bei alledem ermutigt uns das erste Pfingstereignis, uns dem Geist neu zu öffnen, der an jenem Tag erfahrbar wurde, als alle, die dabei waren, die neue Gemeinschaft verspürten, zu der sie nun gehörten. Ihre neue Erfahrung zeigte sich in der gemeinsamen Begeisterung und im Gefühl einer neuen Identität und Zugehörigkeit zu Christus und zueinander in der Kraft des Geistes. Sie brachten dies auf vielfältige Weise zum Ausdruck, je nach ihrer Kultur und ihrem Kontext.

Im Zusammenhang mit dieser Pfingsterfahrung wird in Apg 2, 42 auch das Wort *koinonia* (Gemeinschaft, Teilhabe) verwendet. Es heißt dort: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft (*koinonia*) und im Brotbrechen und im Gebet.“ Jene ersten Christen und Christinnen waren also Teil einer Glaubens- und Lebensgemeinschaft.

Dieses neue Leben in Gemeinschaft bewegt uns wie ein Wind des Wandels, verändert unsere Sprache, verändert die Art und Weise, wie wir miteinander und mit der Welt kommunizieren und umgehen. Möge das Pfingstfest in diesem Jahr eine Zeit des Neuanfangs für uns sein: eine Zeit der Erneuerung unserer Bindung an Gott und aneinander, eine Zeit der Stärkung unseres gemeinsamen Zeugnisses als Diener und Dienerinnen in der Mission Gottes.

Die Verheißung und Herausforderung in Apostelgeschichte 1, 8 gilt auch uns heute: „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

Pfingsten zeigt auf sehr konkrete Weise die beiden Kräfte, die die christliche Bewegung vorantreiben: Geist und Wort. Diese Stärke wird den Glaubenden zuteil als Geschenk des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes (Apg 2, 33). Das Kommen des Heiligen Geistes bewirkt die Gemeinschaft der Glaubenden und befähigt sie, die Heilsbotschaft weiterzugeben. Das Kommen des Geistes zeigt auch, dass Gottes Gnade allen gilt. Der Heilige Geist, der durch die Propheten sprach, hatte dies schon lange angekündigt: „Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen.“ (Joel 3, 1)

So wollen wir uns darüber freuen, dass Gott der ganzen Kirche zu Pfingsten die Gegenwart des Heiligen Geistes schenkt, und wir wollen gemeinsam darauf antworten, indem wir alle Christi Zeugen und Zeuginnen sind, bis an das Ende der Erde.

## Gebet

Gott der Gnade,  
komm zu uns, komm und begleite uns auf unserem Weg,  
damit wir weitergehen können in deiner Gnade und deinem Frieden.  
Erfülle uns mit Hoffnung, damit wir Schranken niederreißen können.  
Erleuchte uns auf unserer ökumenischen Reise  
und schaffe Raum für Begegnung und Dialog.  
Sende deinen Heiligen Geist, dass er uns stärke für unseren prophetischen Auftrag,  
die Freiheit zu verkündigen, die von dir kommt.  
Dein Heiliger Geist sei uns ein sanftes Wehen, wenn wir Trost und Sicherheit brauchen,  
aber ein starker Wind, wenn es uns zu gut geht,  
als dass wir unsere Stimme erheben würden.  
Dein Leben spendender Friede möge in uns wohnen und seinen Ausdruck finden im Handeln,  
im Frieden zwischen Einzelnen, Kirchen und kirchlichen Verantwortlichen,  
zwischen Religionen, Völkern und Staaten.  
Deine Gnade, die die Kraft hat, die Welt zu verwandeln, möge uns antreiben, Hand in Hand  
Zeichen des Friedens zu sein, den deine Liebe schenkt.  
Gib uns deinen reichen Segen, wenn wir auf unserem Weg weitergehen  
und die gute Nachricht von Gerechtigkeit, Dienst und Angenommensein verkünden.  
Amen.

### *Die Präsidentinnen und Präsidenten des Ökumenischen Rates der Kirchen*

Erzbischof Dr. **Anastasios** von Tirana und ganz Albanien, Autokephale Orthodoxe Kirche von Albanien  
**John Taroanui Doom**, Evangelische Kirche von Maōhi, Tahiti  
Pfarrer Prof. Dr. **Simon Dossou**, Protestantisch-Methodistische Kirche von Benin  
Pfarrer Dr. **Soritua Nababan**, Protestantisch-Christliche Batak-Kirche (HKBP), Indonesien  
Pfarrer Dr. **Ofelía Ortega**, Presbyterianisch-Reformierte Kirche in Kuba  
Patriarch **Abune Paulos**, Äthiopische Orthodoxe Kirche Tewahedo  
Pfarrer Dr. **Bernice Powell Jackson**, Vereinigte Kirche Christi, USA  
Dr. **Mary Tanner**, Kirche von England, Großbritannien

- 
- |  |  |
|--|--|
| <p>156. Pfingsten 2006</p> <p>157. Verfügungen mit einstweiliger Geltung — Genehmigungen durch die Synode A. B. bzw. die Generalsynode</p> <p>158. Evangelische Hochschulgemeinde i. Ö. — Änderung der Ordnung</p> <p>159. Präsidium und Schriftführer der 1. Session der 13. Synode A. B. sowie der 1. Session der XIII. Generalsynode</p> <p>160. Mitglieder des Rechts- und Verfassungsausschusses der Synode A. B. und der Generalsynode</p> <p>161. Kollektenaufruf für den 1. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni 2006 — Evangelischer Presseverband</p> <p>162. Totalredaktion der Kirchenverfassung — Amtswegige sprachliche Bereinigung zu ABl. Nr. 136/2005</p> <p>163. Geschäftsordnung der Generalsynode — Ergänzung der amtswegigen Berichtigung (ABl. Nr. 29/2006)</p> <p>164. Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte Religionslehrer/-innen</p> <p>165. Wahl eines weltlichen Oberkirchenrates A. B. für juristische Belange</p> <p>166. Wahl eines Stellvertreters des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für juristische Belange</p> <p>167. Wahl des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für wirtschaftliche Belange und eines Stellvertreters</p> <p>168. Wahl des Landeskurators der Evangelischen Kirche A. B.</p> | <p>169. Wahl einer Stellvertreterin des Landeskurators der Evangelischen Kirche A. B.</p> <p>170. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2006 mit Vergleichszahlen aus 2005 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren</p> <p>171. Superintendentialordnung der Evangelischen Superintendentenz A. B. Steiermark — Änderung</p> <p>172. Superintendentialordnung der Evangelischen Superintendentenz A. B. Wien — Änderung</p> <p>173. Ordnung für das „Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich“ — Ergänzung der amtswegigen Berichtigung (ABl. Nr. 111/2006)</p> <p>174. Evangelische Lektorenarbeit</p> <p>175. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg</p> <p>176. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mattighofen</p> <p>177. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kaisermühlen und Kagran</p> <p>178. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West</p> <p>179. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein — Berichtigung zu ABl. Nr. 146/2006</p> <p>180. Amtsprüfung vom 2. Mai 2006</p> |
|--|--|

181. VPN-Handy-Nummer von Superintendentialkuratorin Univ.-Prof. Dr. Inge Troch
182. VPN-Handy-Nummer und Telefonnummer von Landeskirchenkurator i. R. Leopold Kunrath
183. E-Mail-Adresse und Faxnummer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Stadtschlaining

184. Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gosau
- Motivenbericht
- Totalredaktion der Kirchenverfassung — Amtswegige sprachliche Bereinigung zu ABl. Nr. 136/2005

## Kirchengesetze A. u. H. B.

---

157. Zl. SYN 12; 1788/2006 vom 17. Mai 2006

### Verfügungen mit einstweiliger Geltung – Genehmigungen durch die Synode A. B. bzw. die Generalsynode

Die folgenden Verfügungen mit einstweiliger Geltung wurden von der Synode A. B. bzw. der Generalsynode auf ihrer 1. Session der 13. Gesetzgebungsperiode vom 12. bis 13. Mai 2006 genehmigt:

ABl. Nr. 103/2005 betr. §§ 16, 16 a, 16 b, 22 a, 42, 43 OdgA

ABl. Nr. 215/2005 betr. § 12 Abs. 5 a (Art. 10 Abs. 11) KV

ABl. Nr. 216/2005 betr. Art. 123 Abs. 3 KV

ABl. Nr. 217/2005 betr. § 3 Abs. 7 GO der Generalsynode

ABl. Nr. 218/2005 betr. § 35 Abs. 10 WahIO

ABl. Nr. 219/2005 betr. § 10 (richtig § 11 s. ABl. Nr. 252/2005) MitgO

ABl. Nr. 228/2005 betr. § 3 Abs. 7 GO der Synode A. B.

ABl. Nr. 229/2005 betr. §§ 2, 3, 4 der Ordnung des Evangelischen Schulwerkes A. B. Wien

ABl. Nr. 230/2005 § 7 der Satzung des Predigerseminars

ABl. Nr. 129/2006 betr. § 69 Abs. 3 OdgA

158. Zl. Ver 26; 1828/2006 vom 19. Mai 2006

### Evangelische Hochschulgemeinde i. Ö. — Änderung der Ordnung

Die Generalsynode hat auf ihrer 1. Session der XIII. Gesetzgebungsperiode am 13. Mai 2006 folgende Änderungen/Ergänzungen der Ordnung der Evangelischen Hochschulgemeinde i. Ö. beschlossen (fett und kursiv):

#### § 1 Abs. 1:

Die Evangelische Hochschulgemeinde in Österreich (EHGiÖ) weiß sich als Teil der Evangelischen Kirche und wirkt in ökumenischer Offenheit insbesondere an den Universitäten, *Hochschulen und höheren Bildungseinrichtungen*. Sie hat zum Ziel . . .

#### § 4 Abs. 2:

Der Gemeindeversammlung gehören an alle Studierenden und Mitarbeiterinnen der Universitäten, Hochschulen und höheren Bildungseinrichtungen am jeweiligen Studienort.

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

---

159. Zl. SYN 12; 1820/2006 vom 19. Mai 2006

### Präsidium und Schriftführer der 1. Session der 13. Synode A. B. sowie der 1. Session der XIII. Generalsynode

#### Synode A. B.

##### Präsident:

RA Dr. Peter KRÖMER  
3100 St. Pölten, Riemerplatz 1

##### 1. Vizepräsident:

Senior Mag. Michael GUTTNER  
9544 Feld am See, Kirchenplatz 8

##### 2. Vizepräsident:

RA Dr. Eckart FUSSENEGGER  
5020 Salzburg, Paris-Lodron-Straße 26

##### Schriftführer:

Pfarrer Mag. Matthias EIKENBERG  
2630 Ternitz, Dammstraße 22–26

Dipl.-Ing. Roland JURANEK  
4020 Linz, Nelkenweg 1

Mag. Robert KOCH

7572 Deutsch Kaltenbrunn Nr. 375

#### Generalsynode

##### Präsident:

RA Dr. Peter KRÖMER  
3100 St. Pölten, Riemerplatz 1

##### 1. Vizepräsident:

Prof. Mag. Heinrich BENZ  
4050 Traun, Stelzhammerstraße 30

##### 2. Vizepräsident:

Senior Mag. Michael GUTTNER  
9544 Feld am See, Kirchenplatz 8

##### Schriftführer:

Pfarrer Mag. Matthias EIKENBERG  
2630 Ternitz, Dammstraße 22–26

Dipl.-Ing. Roland JURANEK  
4020 Linz, Nelkenweg 1

Mag. Robert KOCH

7572 Deutsch Kaltenbrunn Nr. 375

160. Zl. SYN 07; 1852/2006 vom 19. Mai 2006

---

**Mitglieder des Rechts- und Verfassungsausschusses der Synode A. B. und der Generalsynode**

Pfarrer Mag. Martin **EICKHOFF**  
4810 Gmunden, Georgstraße 9

Stellvertreter:

Pfarrer Mag. Wilhelm **TODTER**  
4030 Linz, Salzburger Straße 231

Sup.-Kurator RA Dr. Eckart **FUSSENEGGER**  
5020 Salzburg, Mirabellplatz 6/II

Stellvertreter:

Kurator Dipl.-Ing. Roland **JURANEK**  
4020 Linz, Nelkenweg 1

Pfarrer Dipl.-Ing. Mag. Hans **HECHT**  
9900 Lienz, Amlacher Straße 14

Stellvertreter:

Sup.-Kuratorin Dr. Helga **DUFFEK**  
9201 Krumpendorf, Brenndorfer Straße 5

Senior Mag. Gerhard **KRÖMER**  
8970 Schladming, Martin-Luther-Straße 71

Stellvertreter:

Pfarrerin Mag. Karin **ENGELE**  
8120 Peggau, St.-Margarethen-Straße 4

Präsident Kurator RA Dr. Peter **KRÖMER**  
3100 St. Pölten, Riemerplatz 1

Stellvertreter:

Superintendent Mag. Paul **WEILAND**  
3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 18

Senior Dr. Stefan **SCHUMANN**  
1030 Wien, Ungargasse 16/14

Stellvertreter:

Dipl.-Ing. Peter **FLIEGENSCHNEE**  
1210 Wien, Wenhartgasse 3/2/10

Oberkirchenrat Dipl.-Ing. Klaus **HEUSSLER**  
1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 38/6

Stellvertreter:

Oberkirchenrat Mag. Thomas **HENNEFELD**  
1150 Wien, Schweglerstraße 39

161. Zl. Kol 13; 1811/2006 vom 19. Mai 2006

---

**Kollektenaufruf für den 1. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni 2006 — Evangelischer Presseverband**

Damit wir in Verbindung bleiben — SAAT.

Woher kommt der neue Pfarrer aus der Nachbargemeinde, und wie verhält es sich wirklich mit dem Judas-evangelium? Geschichten aus den Pfarrgemeinden, Gedanken zu Bibelworten oder Neues vom Weltkirchenrat lesen Sie in der SAAT. Unsere evangelische Kirchenzeitung knüpft ein Netz zwischen Menschen, die an der evangelischen Kirche und an der Kirche in der Welt interessiert sind.

Nun kann sich die SAAT finanziell nicht selbst tragen. Das kann keine der Kirchenzeitungen, sei es in Österreich

oder etwa in Deutschland. Daher ist die SAAT, wie alle Kirchenzeitungen, auf Unterstützung angewiesen. Der Evangelische Presseverband, der die SAAT herausgibt, bittet Sie daher heute um Ihre Hilfe. Sie stärken mit Ihrer Gabe die Verbindung unter den Evangelischen in Österreich und darüber hinaus. Medien wie etwa Briefe gehören von Anbeginn der Kirche dazu. Heute sind dies, neben vielem Anderen, Zeitungen. Mit Ihrer Hilfe kann die SAAT weiterhin erscheinen. Damit Sie auch in Zukunft auf der Kinderseite Witze finden. Kennen Sie den?

Klaus bekommt von seiner Mama Geld für die Kirche. Er soll es in das Kollektenkörbchen legen. Doch nach dem Gottesdienst bringt er ihr das Geld wieder und sagt stolz: „Das hab ich gespart. Die Kirche hat keinen Eintritt gekostet!“

Der Evangelische Presseverband dankt für Ihre Gabe.

Wenn Sie möchten, nehmen Sie sich eine SAAT mit nach Hause. Sie finden sie beim Kirchengang.

Rechtzeitig für den 1. Sonntag nach Trinitatis wird der Evangelische Presseverband an alle Pfarrgemeinden einige Exemplare der SAAT versenden. Die Zeitungen können für den Gottesdienst in der Kirche aufgelegt werden.

162. Zl. G 09; 1818/2006 vom 19. Mai 2006

---

**Totalredaktion der Kirchenverfassung — Amtswegige sprachliche Bereinigung zu ABL. Nr. 136/2005**

(Motivenbericht siehe Seite 85)

In **Art. 17 Abs. 5 KV** wird der Klammerausdruck „(Solche)“ amtswegig gestrichen.

Art. 17 Abs. 5 KV lautet somit: Nicht akademisch gebildete Pfarrer können nicht auf höhere kirchliche Stellen gewählt werden.

163. Zl. SYN 12; 1817/2006 vom 19. Mai 2006

---

**Geschäftsordnung der Generalsynode — Ergänzung der amtswegigen Berichtigung (ABL. Nr. 29/2006)**

Die amtswegige Berichtigung der Geschäftsordnung der Generalsynode (ABL. Nr. 29/2006) wird folgendermaßen ergänzt:

**§ 8 a Abs. 2:** statt § 22 Kirchenverfassung → § 2 KVO

164. Zl. P 2277; 1813/2006 vom 19. Mai 2006

---

**Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte Religionslehrer/-innen**

Die Lehrbefähigungsprüfung für nichtordinierte Religionslehrer/-innen an mittleren und höheren Schulen hat am 17. Mai 2005

Mag. Christoph Buchner — mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Er hat damit das Zeugnis für die volle Befähigung zur Erteilung des Religionsunterrichtes an höheren und mittleren Schulen erworben.

## Wahlen der 1. Session der 13. Synode A. B.

165. Zl. Präs 02; 1824/2006 vom 19. Mai 2006

### Wahl eines weltlichen Oberkirchenrates A. B. für juristische Belange

Herr Dr. Raoul Kneucker wurde auf der 1. Session der 13. Synode A. B. am 12./13. Mai 2006 gemäß Art. 93 Abs. 3 KV zum weltlichen Oberkirchenrat A. B. für juristische Belange gewählt.

Dr. Peter Krömer Präsident	Dipl.-Ing. Roland Juranek Schriftführer
-------------------------------	--

Herr Mag. Klaus Köglberger wurde auf der 1. Session der 13. Synode A. B. am 12./13. Mai 2006 gemäß Art. 94 Abs. 2 KV zum Stellvertreter des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für wirtschaftliche Belange gewählt.

Dr. Peter Krömer Präsident	Dipl.-Ing. Roland Juranek Schriftführer
-------------------------------	--

166. Zl. Präs 02; 1825/2006 vom 19. Mai 2006

### Wahl eines Stellvertreters des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für juristische Belange

Herr DDr. Erwin Schranz wurde auf der 1. Session der 13. Synode A. B. am 12./13. Mai 2006 gemäß Art. 94 Abs. 2 KV zum Stellvertreter des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für juristische Belange gewählt.

Dr. Peter Krömer Präsident	Dipl.-Ing. Roland Juranek Schriftführer
-------------------------------	--

168. Zl. Präs 02; 1810/2006 vom 19. Mai 2006

### Wahl des Landeskurators der Evangelischen Kirche A. B.

Herr HR Dr. Horst Lattinger wurde auf der 1. Session der 13. Synode A. B. am 12./13. Mai 2006 gemäß Art. 92 Abs. 2 KV zum Landeskurator der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich gewählt.

Dr. Peter Krömer Präsident	Dipl.-Ing. Roland Juranek Schriftführer
-------------------------------	--

167. Zl. Präs 02; 1826/2006 vom 19. Mai 2006

### Wahl des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für wirtschaftliche Belange und eines Stellvertreters

Die Wahl des weltlichen Oberkirchenrates A. B. für wirtschaftliche Belange verlief erfolglos; daher bleibt Dipl.-Ing. Walter Pusch bis auf weiteres der weltliche Oberkirchenrat A. B. für wirtschaftliche Belange.

169. Zl. Präs 02; 1827/2006 vom 19. Mai 2006

### Wahl einer Stellvertreterin des Landeskurators der Evangelischen Kirche A. B.

Frau Gerhild Herrgesell wurde auf der 1. Session der 13. Synode A. B. am 12./13. Mai 2006 gemäß Art. 94 Abs. 1 KV zur Stellvertreterin des Landeskurators der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich gewählt.

Dr. Peter Krömer Präsident	Dipl.-Ing. Roland Juranek Schriftführer
-------------------------------	--

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

170. Zl. KB 06; 1617/2006 vom 8. Mai 2006

### Kirchenbeitragseingänge Jänner bis April 2006 mit Vergleichszahlen aus 2005 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2006	2005
Superintendenz	Euro	
Burgenland . . . .	310.196,73	187.154,84
Kärnten . . . . .	535.978,15	389.077,59
Niederösterreich . . .	704.928,40	579.415,80
Oberösterreich . . . .	666.040,26	551.828,12
Salzburg-Tirol . . . .	632.872,14	659.544,71
Steiermark . . . . .	817.730,75	619.113,21
Wien . . . . .	1.471.084,17	1.411.155,06
	<b>5,138.830,60</b>	<b>4,397.289,33</b>

Steigerung 2006 gegenüber 2005:

16,86% (4,397.289,33)

Steigerung 2006 gegenüber 2004:

13,60% (4,523.750,28)

171. Zl. SUP 09; 1447/2006 vom 21. April 2006

### Superintendentialordnung der Evangelischen Superintendenz A. B. Steiermark — Änderung

Die 93. Superintendentialversammlung der Evangelischen Superintendenz A. B. Steiermark hat am 1. April 2006 mehrheitlich beschlossen, in ihrer Superintendentialordnung unter § 4 einen neuen Punkt 2. einzufügen wie folgt:

#### § 4 Pkt. 2.:

„Weltliche Delegierte in den Superintendentialausschuss müssen wahlfähige Glieder der Superintendenz und Mitglied eines Presbyteriums sein oder einmal gewesen sein, sofern kirchliche Gesetze für einzelne Positionen nichts anderes vorsehen.“

Die bisherigen Punkte 2. bis 5. werden nun als Punkte 3. bis 6. gezählt.

172. Zl. Sup 7; 1484/2006 vom 26. April 2006

#### **Superintendentialordnung der Evangelischen Superintendenz A. B. Wien — Änderung**

Die Superintendentialversammlung A. B. Wien hat am 1. April 2006 beschlossen, die zu ABl. Nr. 15/2006 verlautbarte Wiener Superintendentialordnung dahingehend abzuändern, dass die beiden FachinspektorInnen für den Religionsunterricht sowie der/die HochschuleelsorgerInnen mit Sitz und Stimme in der Superintendentialversammlung vertreten sind.

173. Zl. A 05; 1816/2006 vom 19. Mai 2006

#### **Ordnung für das „Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich“ — Ergänzung der amtswegigen Berichtigung (ABl. Nr. 111/2006)**

Die amtswegige Berichtigung der Ordnung für das „Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich“ (ABl. Nr. 111/2006) wird folgendermaßen ergänzt:

§ 4 Abs. 5: statt Superintendentialgemeinden → Superintendenzen

174. Zl. S 15; 1860/2006 vom 23. Mai 2006

#### **Evangelische Lektorenarbeit**

##### **Kasualkurs 2006**

Hiermit wird ein Kasualkurs für insgesamt 15 Absolventen und Absolventinnen eines Homiletik- oder Sakramentskurses vom 20. bis 22. Oktober 2006 in 3100 St. Pölten, Hippolyt-Haus, Eybnerstraße 5, ausgeschrieben.

Die Anmeldungen sind mit Namen und Adresse bis zum 10. September 2006 an das Evangelische Kirchenamt A. B., z. H. Dagmar Schuh, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu richten.

175. Zl. Gd 201; 1470/2006 vom 26. April 2006

#### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg wird mit 1. September 2006 zur Besetzung ausgeschrieben. Sie wird durch Wahl besetzt.

Die Pfarrgemeinde hat rund 1300 Gemeindeglieder und umfasst die Bezirkshauptstadt Korneuburg und die Predigtstellen Langenzersdorf und Ernstbrunn. Die Gemeinde wächst einerseits durch Zuzüge aus Wien und ist andererseits von der Diasporasituation geprägt.

Wir feiern Gottesdienste vierzehntäglich in Korneuburg und Langenzersdorf, einmal im Monat sowie zu den Feiertagen in Ernstbrunn.

Presbyterium und Gemeindevertretung freuen sich auf ein gemeinsames Wirken und erwarten von unserer Pfarrerin/unserem Pfarrer die Bereitschaft und Fähigkeit, die vielfältigen Aufgaben in Zusammenarbeit mit den Lektoren und Lektorinnen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kreisen und Gruppen wahrzunehmen.

Wie bieten neben unserem Engagement eine Dienstwohnung im ersten Stock des Pfarrhauses mit etwa 115 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garage und Garten. Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich Gemeinderäume, Pfarrkanzlei und Küsterwohnung. Eine Sekretariatskraft ist stundenweise beschäftigt.

Bewerbungen sind bis 30. Juni 2006 an das Evangelische Pfarramt Korneuburg, Kielmannseggasse 8, 2100 Korneuburg, zu richten.

Auskünfte bei Kuratorstellvertreter Dr. Markus Öhler, Friedhofstraße 10, 2112 Würnitz, Tel. 0664-60277-32503, oder Administratorin Mag. Ulrike Wolf-Nindler, Grottenthalgasse 16, 3430 Tulln, Tel. (02272) 623 83.

176. Zl. Gd 223; 1476/2006 vom 26. April 2006

#### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mattighofen**

Wegen Übertritts des Amtsinhabers in den dauernden Ruhestand wird die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mattighofen zum 1. Jänner 2007 zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde mit 973 Gemeindegliedern ist geprägt durch die Nachkommen der Flüchtlinge aus Siebenbürgen und dem Banat.

Die Stadt Mattighofen hat 5000 Einwohner und liegt 40 km von Salzburg entfernt im Bezirk Braunau am Inn im oberen Innviertel.

Gottesdienste sind als Mittelpunkt des Gemeindelebens sonntäglich in der Friedenskirche in Mattighofen und im Anschluss am ersten und dritten Sonntag in der kleinen Glaubenskirche in Lengau und am zweiten und vierten Sonntag in der Reformations-Gedächtniskirche in Munderfing zu halten. Zwei Lektorinnen haben zur Unterstützung des Pfarrers/der Pfarrerin die Lektorenkurse absolviert. Für den Kindergottesdienst, der in Mattighofen und Munderfing parallel zu den Hauptgottesdiensten stattfindet, werden Mitarbeiterinnen gewonnen.

Für die Betreuung der an den drei Gottesdienstorten bestehenden Hausbibelkreise wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin gesucht, der/die Freude an der Bibel als Wort Gottes hat und dem/der die Bibelkreisarbeit sowie die Fortführung der Gemeindeaufbauprogramme am Herzen liegen.

Zur Aufgabe des Pfarrers/der Pfarrerin gehören weiters der Konfirmandenunterricht (ab Sommer 2007), die Be-

gleitung der Jugendarbeit, Hausbesuche und Besuche der Gemeindeglieder im Altenheim Mattighofen und im Krankenhaus Braunau.

Ein engagiertes Presbyterium ist zur aktiven Mitarbeit bereit.

Das Religionsstundenpflichtausmaß beträgt acht Wochenstunden.

Eine geräumige und sonnige Dienstwohnung im Ausmaß von zirka 125 m<sup>2</sup> befindet sich im ersten Stock des ruhig gelegenen Pfarrhauses. Ein sonniger Balkon sowie eine schattige Terrasse helfen Ruhepausen zu nützen. Die Möglichkeit zur Benützung des Pfarrgartens ist gegeben. Der große Rasen wird gemäht. Eine Garage ist vorhanden.

Mattighofen hat seit zwanzig Jahren Stadtrecht und ist eine aufstrebende Stadt mit vielfältigen kulturellen Angeboten. Alle höheren Schulen sind im Umkreis von 20 km in der Bezirksstadt Braunau und in Straßwalchen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese bis 30. Juni an Pfarrer Malte Müller-Vocke, Tel. (07742) 2395, oder Kurator Michael Thomae (Tel. Büro 05 7601/252-51, privat nach 18.00 Uhr: 07744/8684, E-mail: ilse.mike@utanet.at) zu richten.

---

177. Zl. Gd 421; 1599/2006 vom 5. Mai 2006

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kaisermühlen und Kagran**

Die Pfarrstelle Kaisermühlen und Kagran ist mit 31. August 2006 vakant und soll mit 1. September d. J. wieder besetzt werden. Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch Wahl.

#### **Beschreibung:**

Die Pfarrgemeinde umfasst Teile des 22. Wiener Gemeindebezirkes Donaustadt und erstreckt sich von Kaisermühlen beiderseits entlang der Wagramer Straße bis zur Stadtgrenze. Derzeit gehören knapp 2000 Evangelische zu dieser Pfarrgemeinde.

#### **Aufgaben:**

Die Pfarrgemeinde K+K begann als Großstadtprojekt vor sechs Jahren und ist seit 1. Jänner 2006 die jüngste evangelische Gemeinde Wiens.

Gemeindezentrum, Gottesdienstraum und Büro befinden sich im traditionellen Gemeindebau Goethehof in Kaisermühlen, direkt an der alten Donau, am Kaiserwasser.

Zu den Aufgaben gehört die Abhaltung der Gottesdienste im Gemeindegebiet und zwar im Gemeindezentrum Goethehof und den Predigtstationen Saikogasse und Rennbahnweg sowie einer weiteren geplanten Predigtstation in Kagran, gemeinsam mit derzeit drei Lektoren. Diese zwei Predigtstationen und die eine geplante befinden sich in römisch-katholischen Kirchen.

Das Pflichtstundenausmaß beträgt acht Stunden an AHS und/oder BHS.

Die Gemeindegremien haben im Frühjahr 2006 einen Zielkatalog für das Gedeihen der Gemeindeentwicklung beschlossen, dessen Inhalte neben den Amtshandlungen und der Führung der Amtsgeschäfte als maßgebende und

messbare Vorgabe für die inhaltlich zu erfüllenden Aufgaben des Arbeitsplatzes zu werten sind.

Darüber hinaus ist die Arbeit mit Jugendlichen, älteren Menschen und Familien ein besonderes Anliegen und liegt im Zusammenhang mit den Strukturen des Gemeindegebietes und der in ihm lebenden Menschen begründet. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit werden die vielfältigen ökumenischen Kontakte sein.

Für den Bürodienst steht derzeit keine fix beschäftigte Kraft zur Verfügung und obliegt in weiten Teilen dem Ehrenamt.

#### **Wünsche:**

Wir suchen eine/n dynamische/n, kreative/n, aufgeschlossene/n und fleißige/n Pfarrer/in, der/dem es Freude bereitet, in einer neu gegründeten Gemeinde die Dinge richtig anzupacken.

Wir erwarten eine Einstellung, die den Dienst in und an der Gemeinde als Berufung ansieht.

Das Presbyterium und die Gemeindevertretung werden den Pfarrer/die Pfarrerin in allen Aufgaben je nach Möglichkeiten mit besten Kräften unterstützen.

#### **Räumlichkeiten:**

Dem Pfarrer/der Pfarrerin steht ein Büro im Gemeindezentrum im Goethehof zur Verfügung.

Die Dienstwohnung im Ausmaß von 105 m<sup>2</sup> befindet sich im Gemeindegebiet und zwar in der Godlewskigasse 16/Top 3 in unmittelbarer Nähe zur alten Donau in absoluter Ruhelage (Sackgasse) und besteht aus vier Zimmern, Küche sowie Neben- und Nassräumen und Kellerabteil und besitzt weiters einen kleinen schattigen Hofgarten mit Terrasse (Erstbezug in einem generalsanierten Altbauobjekt!)

**Bewerbungen** erbitten wir bis 15. Juli an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Kaisermühlen und Kagran, Schüttaustraße 21–39/25A.

E-Mail: [kplusk.windisch@aon.at](mailto:kplusk.windisch@aon.at);

Für Rückfragen (auch Aushändigung Zielkatalog) steht Kurator Ludwig Windisch unter der Rufnummer 0699-18877770 sowie Pfarrer Mag. Moritz Stroh unter der Rufnummer 0699-12612900 gerne zur Verfügung.

---

178. Zl. Gd 266 a; 1651/2006 vom 10. Mai 2006

### **Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West**

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West soll zum 1. September 2006 besetzt werden.

Auf Grund von Karenzierung der Stelleninhaberin der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle wird die Pfarrstelle vorerst als Gemeindepfarrstelle ausgeschrieben. Nach der Karenzierung wird die gegenständliche Stelle bezüglich des RU-Ausmaßes evaluiert werden.

Die Pfarrgemeinde erstreckt sich über den Westen der Stadt Salzburg und die angrenzenden Umlandgemeinden und umfasst 2562 Gemeindeglieder. Gottesdienste finden

jeden Sonntag in der Matthäuskirche in Taxham sowie jeweils einmal im Monat in der Johanneskapelle in Lieferring, in Großmain sowie in den Pensionistenheimen Taxham und Lieferring statt.

Als Dienstwohnung steht eine Wohnung im Pfarrhaus im Ausmaß von 118 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Ein Garten am Haus mit Kinderspielplatz kann mitbenutzt werden.

Als Arbeitsschwerpunkt des neuen Pfarrers, der neuen Pfarrerin wünscht sich die Gemeinde die Weiterführung der florierenden Konfirmanden- und Jugendarbeit (zusammen mit einem geringfügig beschäftigten Jugendmitarbeiter und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen), Angebote im Bereich Bibelarbeit und Bildungsveranstaltungen sowie die Betreuung der Predigtstelle Lieferring.

Familien- und Krabbelgottesdienste sowie Arbeit mit Kindern werden von der karenzvertretenden Pfarrerin übernommen.

Sozial- und Seniorenarbeit, ebenso die Einhebung des Kirchenbeitrages erfolgt im Rahmen eines Gemeindeverbandes mit den weiteren Salzburger Stadtpfarrgemeinden.

Die Amtsführung wird nach Gemeindeordnung geregelt.

Es gibt in der Gemeinde eine große Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen und derzeit eine Vielzahl von Aktivitäten, die weitergeführt oder durch neue Schwerpunktsetzungen veränderbar sind.

Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2006 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West, Martin-Luther-Platz 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne der Kurator, Roland Mayrhofer, Tel. 0676-37 42 181; [roland.mayrhofer@biofit.at](mailto:roland.mayrhofer@biofit.at) oder der derzeitige Stelleninhaber Pfarrer Dr. Peter Gabriel, Tel. 0699-18 87 75 60; [peter.gabriel@telering.at](mailto:peter.gabriel@telering.at)

---

179. Zl. GD 102; 1621/2006 vom 8. Mai 2006

**Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein — Berichtung zu ABl. Nr. 146/2006**

In Korrektur zur Publikation in ABl. Nr. 146/2006 wird mitgeteilt, dass die Bewerbungen auf die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein nicht bis zum 10. Mai 2006 sondern bis zum **10. Juni 2006** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein, Marktstraße 17, 9601 Arnoldstein, zu richten sind.

---

180. Zl. A 17; 1547/2006 vom 2. Mai 2006

**Amtsprüfung vom 2. Mai 2006**

Nachstehende Pfarramtskandidaten und nachstehende Pfarramtskandidatin haben durch die vor der Prüfungskommission des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. am 2. Mai 2006 abgelegte Amtsprüfung die Befähigung zur Ausübung des geistlichen Amtes und die Lehrbefähigung für die Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichtes (§ 12 Abs. 5 OdgA) erlangt:

MMag. Hans-Christian GRANAAS  
Mag. Martin MADRUTTER  
Mag. Anna Elisabeth PETERSON  
Mag. Herbert ROLLE  
Mag. Daniel VÖGELE

---

181. Zl. SUP 07; 1686/2006 vom 10. Mai 2006

**VPN-Handy-Nummer von Superintendentialkuratorin Univ.-Prof. Dr. Inge Troch**

Die Superintendentialkuratorin der Diözese Wien, Frau Univ.-Prof. Dr. Inge Troch, ist ab sofort unter der

**VPN-Handy-Nr.: 0699-18877724**

erreichbar.

---

182. Zl. Präs 02; 1699/2006 vom 11. Mai 2006

**VPN-Handy-Nummer und Telefonnummer von Landeskirchenkurator i. R. Leopold Kunrath**

Landeskirchenkurator i. R. Leopold Kunrath ist ab sofort unter der

**neuen VPN-Handy-Nr. 0699-18877025**

erreichbar.

Die **Festnetznummer** lautet wie bisher:

**Tel. (01) 317 93 54.**

---

183. Zl. GD 283; 1658/2006 vom 10. Mai 2006

**E-Mail-Adresse und Faxnummer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Stadtschlaining**

Die neue E-Mail-Adresse sowie die neue Faxnummer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Stadtschlaining, Langegasse 54, 7461 Stadtschlaining, lauten:

**E-Mail: [ev.stadtschlaining@aon.at](mailto:ev.stadtschlaining@aon.at)**

**Fax: (03355) 339 36.**

---

184. Zl. GD 162; 1806/2006 vom 18. Mai 2006

**Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gosau**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gosau, Gosau 179, 4824 Gosau, ist ab sofort unter nachstehender Telefon- bzw. Faxnummer und ebenso per E-Mail wie folgt erreichbar:

**Tel. (06136) 8209 DW 22 oder DW 26**

**Mobil: 0699-18877498**

**Fax (06136) 8209 DW 19**

**E-Mail: [office@evangelisch-in-gosau.at](mailto:office@evangelisch-in-gosau.at)**

Die **Homepage** lautet: **[www.evangelisch-in-gosau.at](http://www.evangelisch-in-gosau.at)**

## Motivenbericht

---

### Totalredaktion der Kirchenverfassung — Amtswegige sprachliche Bereinigung

Der derzeit gültige Art. 17 Abs. 5 KV wurde im Zuge der Totalredaktion der Kirchenverfassung als einziger aus den Bestimmungen über die Pfarrhelfer (§ 109 Abs. 4 KV)

übernommen, wo er sich in diesem Zusammenhang auf einen weiteren Satz bezogen hatte. Da dieser Satz nun nach der Totalredaktion einen eigenen Absatz in der Kirchenverfassung darstellt und der entsprechende frühere Bezug fehlt, war diese sprachliche Bereinigung amtswegig durchzuführen.



---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.

---

**P. b. b.** Erscheinungsort *Wien*

